

# Die Brücke

## Gemeindebrief der Kirchengemeinde Immeldorf

Nr. 3 / 2022

Oktober bis Januar 2022/23



# Inhalt

<b>Thema</b>	<b>Seite</b>
Grußwort	3
<i>Rückblick</i>	
Konfi-Chabba-Camp 2022	5
Verabschiedung und Begrüßung Sekretärinnen	6
<i>Vorausblicke</i>	
Windsbacher Knabenchor	9
Diakonie-Herbstsammlung	10
<i>Gruppen und Kreise</i>	
Frauen-/ Seniorenkreis - Posaunenchor	11
KiGo	12
<i>Kasualien und Gottesdienste</i>	
Freud und Leid	13
Gottesdienstplan	14
Kontakte	16

*Wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jesaja 5,20  
(Monatsspruch –November 2022)*

Der Kampf um die Wahrheit wird das Schicksal unserer Gesellschaft ebenso stark beeinflussen, wie die Klimakatastrophe sage ich.

Dabei geht es nicht so sehr um „Rechthaben“, sondern um etwas viel Entscheidenderes.

Nicht **was** „richtig“ oder „falsch“ oder was „wahr“ oder „unwahr“ ist – sondern **wie** die Botschaft vermittelt wird und wie viel Vertrauen dem Vermittelnden entgegengebracht wird.

Wer die Deutungshoheit besitzt, wer berichten darf und was berichtet werden darf – das ist entscheidend.

Jesaja prangert genau dies an ohne Rücksicht auf das eigene Wohlbefinden. Er spricht gegen die „Großen“, die „alles Land besitzen und schon morgens saufen“ (Jesaja 3,14 + 5,11).

Er klagt die Führer und deren Frauen an, die das Volk verführen und die Armen ausbeuten.

Und dies wohl auch noch als Wohltat verkaufen. Damals gab es noch keine Medien, wie wir sie heute kennen.

Doch seitdem es sie gibt, gilt auch für sie: bleibt bei der Wahrheit, bei dem, was ihr als wahr erlebt habt und dreht es nicht um.

Ich selbst bin froh in einem Land zu wohnen, wo Pressefreiheit und Meinungsfreiheit herrschen. Wo jeder seine Meinung sagen darf.

Ohne dass die eigene Meinung gleich zur Wahrheit werden muss. Was mir aber Sorgen bereitet ist das Vertrauen in diese Grundpfeiler unserer demokratisch-rechtstaatlichen Ordnung.

Das Misstrauen in Regierungen, in Beamte und den Staatsapparat. Und letztlich auch in die Medien.

Blicken wir in die USA: Trumps Fürsprecher reiten bis heute darauf herum, dass die Präsidentenwahlen gefälscht worden seien.

Dass nun also nicht der rechtmäßige Wahlgewinner an der Macht ist, sondern der Verlierer der Wahlen.

Eines ist dabei nicht unerheblich: der Beweis jener Behauptung, der bis heute ausgeblieben ist.

Was mir Mut macht, sind die Menschen, die im Iran unter Lebensgefahr auf die Straßen gehen und genau gegen diese Unwahrheitsverbreitung und Deutungshoheit eines Gottesstaates demonstrieren.

Ein Staat, der eben alles andere als im Einklang mit einem Gott regiert, sondern mit einer Auslegung des Islam, die ihrer eigenen Ansicht entspricht, nicht aber dem, was der Koran wirklich sagt.

Wenn Gott ein liebender Gott ist, dann kann und darf eine Frau eben nicht wegen ihres Kopftuches erschlagen werden, egal, ob sie es trägt oder wie sie es trägt.

Wer so weit gekommen ist, der ist eben überhaupt nicht weit gekommen. Was da geschieht ist dunkelstes Mittelalter.

Jesaja vertritt da eine andere Vorstellung von dem, was Gott wirklich will. Und was er für das Volk Israel will.

Er beschreibt schon im 2. Kap. Den „Tag des Herrn“, wo alles Hohe niedrig werden muss (Jesaja 2).

Das heißt für mich: wer Macht bekommt von Wählern und Wählerinnen, der soll im Dienst stehen für diejenigen, die ihm diese Macht verliehen haben.

Das ist nichts anderes, als das, wie Jesus sein Leben und seine Berufung gesehen und gelebt hat, wenn er sagt in Markus 10,43:

„... wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein.“

Pfarrer Stephan Rühr

# Konfi-Chabba-Camp 2022

Nach 2 Jahren Pause startete endlich wieder das Konfi-Camp der Region West des Dekanates Windsbach in Pappenheim – unter großem Jubel!

Das Team unter der Leitung von Jugendpfarrer Christoph Bosch und Jugendreferent Benedikt Schwab und zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen hatte viel Freude an der Arbeit mit den Jugendlichen.

Plenum mit Band und gleichzeitig Tagungsraum war die Sporthalle und nicht das Zelt. Letzteres ist wohl vor kurzem einem Sturm zum Opfer gefallen und stand nicht zur Verfügung.

Ansonsten fehlten weder die Outdooraktivitäten (Klettergarten, Floßbau und Kanufahren), noch die immer beliebter werdenden Andachten mit Bandbegleitung.

Ein bunter Abend, bei dem das beste Konfi-Team ermittelt wurde und ein reger Barbetrieb rundeten die gelungene Freizeit ab.

Vielen Dank auch an die Immeldorfer Helfer Isabelle Eschenbacher und Georg Stamminger. Sie waren von Anfang bis Ende, d.h. auch bei den Vorbereitungstreffen mit großem Engagement dabei.       Stephan Rühr



## **Am 12. Juni haben wir uns von Frau Gudrun Stählin verabschiedet, sowie Frau Katrin Daubinger begrüßt und in ihren Dienst eingeführt**

Zum Monatsende Juni hat Gudrun Stählin uns und unser Pfarramt verlassen, in dem sie fast 24 Jahre als Sekretärin tätig war und ging in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Es waren für sie bestimmt abwechslungsreiche und vielfältige Aufgaben, die diese Zeit nie langweilig werden ließ. Während ihrer Amtszeit stand sie vier Pfarrern bei ihren Amtsgeschäften zur Seite.

Zwei Vakanzen mit Pfr. Welte und Pfr. Klose, jeweils gefolgt von Pfr. Ebeling und unserem derzeitigen Pfr. Rühr. Es war für sie immer wieder spannend und herausfordernd sich wieder auf einen neuen Pfarrer einzustellen.

Viele Baumaßnahmen wurden von 2002 bis 2015 während ihrer Dienstzeit durchgeführt. Wie die Kircheninnen- und Außenrenovierung von 2002-2002. 2004 - 2005 die Neupflasterung der Friedhofswege; 2005 die Renovierung des Obergeschosses im alten Pfarrhaus für Jugendräume; 2006 Sanierung des Glockenstuhls; 2007 und 2008 die Dach- und Fassadensanierung der Pfarrscheune mit Nebengebäude, sowie dem Gemeindehaus; 2010 wurde die Sanierung der Friedhofsmauer durchgeführt.

2014 kam der Neubau des Pfarrhauses in der Ziegendorfer Str. und im Anschluss, eigentlich fast zeitgleich der Umbau und die Sanierung des Erdgeschosses im Gemeindehaus.

In dieser Zeit musste ihr Arbeitsplatz kurzzeitig provisorisch ausgelagert werden. Das Ergebnis war dann ein größeres, neu sortiertes Büro. Und schließlich im Sommer 2019 fand der Verkauf des Alten Pfarrhauses statt.

Während dieser ganzen Baumaßnahmen fiel auch ein erheblicher, zusätzlicher Verwaltungsaufwand für sie an. Bei Anrufen Donnerstagvormittag, wenn man wusste, sie ist im Büro, landeten viele Fragen, freudige und auch traurige Anliegen, aber bestimmt auch Beschwerden zuerst bei ihr.

Die Anrufer trafen auf ein stets freundliches, hilfreiches, geduldiges, kompetentes Gegenüber. Sie war Ansprechpartnerin für viele Ratsuchende. Hatte immer ein Gespür für die Belange der Menschen am Telefon

oder für die, die sie im Büro aufsuchten. Die Aufgaben wie Eintragungen z.B. von Taufen, Konfirmationen oder Hochzeiten in Registratur Bücher, das Führen der Gabenkasse, Akten, Karteien, Statistiken und das kirchliche Meldewesen, sowie Abkündigungen für Gottesdienste, die Vorbereitung und Ausfertigung von Bescheinigungen und sonstige organisatorische Aufgaben für Gemeinde Veranstaltungen, Besucher des Archivs zu empfangen und vieles, vieles mehr, was Außenstehende gar nicht mitbekommen haben, hat sie alles in der kurzen Zeit, die ihr dafür Donnerstagvormittag zur Verfügung stand, stets zuverlässig erledigt.

Wenn die Zeit mal wieder nicht dafür ausreichte, ist sie einfach länger geblieben um alles Erforderliche bis zum nächsten Donnerstag zu erledigen. Man konnte sich darauf verlassen, dass nichts Wichtiges unerledigt liegen blieb.

Ich bedanke mich bei Gudrun Stählin, im Namen des Kirchenvorstands und der gesamten Kirchengemeinde, für ihre jahrelange, überaus wertvolle Mitarbeit, ihrem Einsatz für die Kirchengemeinde Immeldorf und ihrer stets fairen Zusammenarbeit.

Wir wünschen ihr von Herzen einen frohen und vor allem gesunden Feierabend nach ihrem beruflichen Arbeitsleben und noch viele schöne Jahre mit ihrer Familie. Möge Gott sie auf ihrem weiteren Lebensweg auch weiterhin begleiten und sie beschützen.

Pfr. Rühr entband sie feierlich von Ihren Aufgaben und übergab ihr eine Urkunde mit einem Gutschein der Kirchengemeinde und drückte ebenfalls seinen Dank mit Segenswünschen für ihre Zukunft aus.

Als neue Pfarramtssekretärin wurde Katrin Daubinger nach der Verabschiedung von Gudrun Stählin im Gottesdienst in unsere Kirchengemeinde eingeführt. Wir sind froh in ihr eine engagierte und vielfältig kompetente Nachfolgerin für Gudrun Stählin gefunden zu haben.

Seit einigen Wochen war sie schon im Pfarrbüro tätig, wo sie Gudrun schon mit dem ein oder anderen vertraut gemacht hat und sie bereits manchen Gemeindegliedern auch begegnet ist. Ganz unbekannt ist sie nicht bei uns. Zumal sie, so auch in dem Gottesdienst, ihrer Einführung, schon einige Gottesdienste bei uns an der Orgel begleitet hat, wofür wir ihr ganz herzlich danken.

Ich begrüßte sie im Namen des Kirchenvorstands, der Mesnerin und der

gesamten Kirchengemeinde und hieß sie ganz herzlich Willkommen in unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns auf sie und die Zusammenarbeit mit ihr.

Für ihre neuen Aufgaben, insbesondere bei der Arbeit mit uns Menschen aus der Kirchengemeinde als Pfarramtssekretärin wünschen wir ihr viel Freude und Gottes Segen.

Möge Gott sie auf ihrem weiteren Lebensweg auch weiterhin begleiten und sie beschützen. Sie soll sich bitte nicht scheuen zu fragen, wenn irgendwo Unklarheit herrscht. Sie darf sich sicher sein, dass wir, Pfarrer, Mesnerin, Kirchenvorstand und die gesamte Kirchengemeinde sie so gut als möglich unterstützen werden.

Wir wünschen ihr eine interessante, Gute und gesegnete Zeit für die vielfältigen Aufgaben, die sie bei uns zu bewältigen hat. Pfr. Rühr begrüßte und segnete sie offiziell für ihren Dienst als Pfarramtssekretärin.

Petra Meyer





## 76. Chorandacht des Windsbacher Knabenchores in Immeldorf



Wir sind wieder auf dem Laufenden, kann man sagen, denn die 75. Chorandacht wäre ja schon im vergangenen Jahr gewesen.

So hat auf Initiative des vorherigen Chorleiters Martin Lehmann aber dafür im Mai die 75. Chorandacht bei uns stattgefunden.

Somit sind wir in der Zählung wieder „auf dem Laufenden“. Diesmal unter dem neuen Chorleiter, Ludwig Böhme.

Ihn und alle Chorsänger begrüßen wir am **27.10.2022 um 19 Uhr** in unserer Immeldorfer Kirche herzlich zur 76. Chorandacht.

Zuvor aber wird der Chor traditionell eingeladen zum Kartoffelsuppenessen im Gemeindehaus.

Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang für den Knabenchor sind erbeten. Eine FFP-3-Maske kann, muss aber nicht getragen werden. Ein Desinfektionsgerät für die Hände ist vorhanden.



## Herbstsammlung 2022

### *Bahnhofsmission – Hier bin ich willkommen*

Ein sicherer Ort mitten in der Stadt, eine Gelegenheit zur Ruhe zu kommen, ein Willkommen sein für Alle – das sind die Bahnhofsmissionen für viele Menschen in den letzten Jahren geworden. An 13 Orten, verteilt über ganz Bayern, finden sich Bahnhofsmissionen. Über 350 Ehrenamtliche sind Tag für Tag am Gleis, um Menschen beim Umsteigen zu begleiten, Auskünfte zu geben oder auch in den Räumen der Bahnhofsmission einfach nur zuzuhören. Freundlich, geduldig

und verständnisvoll. In zwei großen gesellschaftlichen Krisensituationen bewiesen sowohl die Hauptberuflichen als auch die Ehrenamtlichen in den Bahnhofsmissionen ihren immensen Wert: Sie waren ganz konkret für ihre Mitmenschen da, als coronabedingt vieles nur noch online oder virtuell ging und sie waren ganz konkret da, als es darum ging, Geflüchtete aus aller Welt zu begrüßen und zu versorgen. Diese Hilfen waren unentgeltlich, zusätzlich und kosteten allen Beteiligten viel Kraft. Die Arbeit der Ehrenamtlichen, ihre Begleitung und auch die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen bedarf einer anerkennenden Hilfe.

Bitte unterstützen Sie dieses und alle weiteren Angebote der Diakonie Bayern mit Ihrer Spende.

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.** Überweisungsträge liegen dem Gemeindebrief bei. - **Stichwort:** Herbstsammlung 2022

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das beworbene Aufgabengebiet und andere Angebote der Diakonie in Bayern. 70 % der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert

Der **Frauenkreis** trifft sich:  
19.11.2022 14-16 Uhr  
zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus



Der **Seniorenkreis** plant eine Weihnachtsfeier im  
Dezember 2022 – der Termin wird noch bekannt gegeben.  
Weitere Treffen finden dann wieder ab Februar/März statt.

## **Posaunenchor**

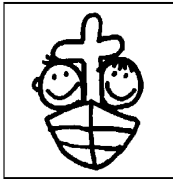
Proben dienstags im Gemeindehaus  
19:30 Uhr

Leitung: Beate Großmann  
Tel. 09874-5772

Obfrau: Marlies Frank,  
Tel. 927408



## Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

**Liebe Kinder,**

die Sommerferien sind vorbei und wir haben bis zum Ende des Jahres noch ein paar KiGos für Euch vorbereitet.

Gemeinsam haben wir Erntedank gefeiert, wollen in der Herbstzeit über das Leben nachdenken und uns an den Adventssonntagen mit Liedern, Geschichten, Spielen und Basteln auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Herzliche Einladung dazu! Wir freuen uns auf Euren Kommen,

*Euer KiGo-Team*

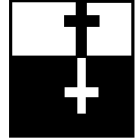


Aktionen des KiGo-Teams auf dem Gemeindefest 2022

# Freude und Leid

## Wir beten für unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:

*Christus Jesus, du hast dem Tod die Macht genommen und das **Leben** und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. 2. Timotheus 1, Vers 10*



## Bestattet wurden

### Elsa Schmidtkunz, geb. Walz

aus Rückersdorf, verstorben am 05. Juli 2022 im Alter von 90 Jahren. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand am 14. Juli 2022 in Immeldorf statt.

### Babetta Bierlein, geb. Meyer

Aus Büschelbach, verstorben am 28. August 2022 im Alter von 92 Jahren. Die Beerdigung fand am 31. August 2022 in Immeldorf statt.

## Wir denken mit unserem Gebet an die Neugetauften

*Du hast zu deinem Kind und Erben, mein lieber Vater, mich erklärt;  
du hast die Frucht von deinem Sterben, mein treuer Heiland, mir ge-  
währt; du willst in aller Not und Pein, o guter Gott mein  
Tröster sein. (Evangelisches Gesangbuch Nr. 200,2)*



## Getauft wurden

Elijah Charles Betz aus Lichtenau am 31. Juli 2022. Als Patin wurde beauftragt: Christina Betz aus Lichtenau

Anna Schmidt aus Immeldorf am 07. August 2022. Als Patin wurden beauftragt: Katharina Wöhler aus Schlauersbach und Stefan Leuchs aus Malmersdorf.

## Gottesdienste Oktober bis Januar 2022/23

Donnerstag	27.10.	19:00	<b>Kartoffelchor- Andacht</b>	Rühr	
Reformationsfest	30.10.	9:00	GD Immeldorf + AB <b>Pos</b>	Rühr	
Drittletzter Sonntag	06.11.	9:00	GD Immeldorf	Anschütz	
Vorletzter Sonntag	13.11.	9:00	GD Immeldorf zum Volkstrauertag	Götz	KiGo
<b>Buß- und Betttag</b>	16.11.	19:00	GD Immeldorf Beichte + AB	Rühr	
<b>Ewigkeitssonntag</b>	20.11.	9:00	GD Immeldorf mit Totengedenken	Rühr	
<b>1. Advent</b>	27.11.	9:00	GD Immeldorf	Rühr	KiGo
<b>2. Advent</b>	04.12.	9:00	GD Immeldorf	Frank	KiGo
<b>3. Advent</b>	11.12.	---	<b>Predigt online</b>	Rühr	
<b>4. Advent</b>	18.12.	9:00	GD Immeldorf	Rühr	KiGo
<b>Heiligabend</b>	24.12.	15:00	GD Immeldorf	Rühr	
<b>Christfest 1</b>	25.12.	9:00	GD Immeldorf + AB	Rühr	
<b>Christfest 2</b>	26.12.	10:00	GD Lichtenau + AB	Ebeling	
<b>Altjahresabend</b>	31.12.	14:00	GD Immeldorf Jahresrückblick	Rühr	
<b>Neujahrstag</b>	01.01.	17:00	GD Petersaurach	Kamm	
<b>Epiphania</b>	06.01.	18:00	GD Lichtenau Schule	Ebeling	
1. So. n.Epiph.	08.01.	9:30	GD Lichtenau	Ebeling	
2. So. n.Epiph.	15.01.	9:00	GD Immeldorf	Rühr	
3. So. n.Epiph.	22.01.	9:00	GD Immeldorf	Rühr	KiGo
L. So. n.Epiph.	29.01.	9:00	GD Immeldorf	Rühr	

Septuagesimae	05.02.	9:00	GD Immeldorf	Prädikan- tin	
Sexagesimae	12.02.	9:30	GD Lichtenau	Ebeling	

**Bitte beachten:** Wenn außerhalb Immeldorfs der GD stattfindet ist in Immeldorf **kein (!) Gottesdienst!** (farblich hinterlegt!)



**Foto: Rühr** (Biene im Raps)

## Kontakte

---

<b>Pfarramt</b> Hauptstraße 19 91586 Lichtenau Immeldorf	Sekretärin Frau Daubinger Donnerstag 9–12 Uhr Tel. 09827 284, Fax 09827/928187 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt.immeldorf@elkb.de">pfarramt.immeldorf@elkb.de</a> Homepage: <a href="http://www.kirche-immeldorf.de">www.kirche-immeldorf.de</a>	
<b>Pfarrer Stephan Rühr</b>	Tel. 09827 284 Mobil: 0151-44 530 527 E-Mail: <a href="mailto:stephan.ruehr@elkb.de">stephan.ruehr@elkb.de</a>	
<b>Mesnerin</b>	Gabi Schmidt	Tel. 09827 925908
<b>Mesnerin</b>	Irma Kolb	Tel. 09827 542
<b>Friedhof</b>	Walter Reinhardt	Tel. 09827 6814
<b>Vertrauensfrau</b>	Petra Meyer	Tel. 09827-928761
<b>Posaunenchor</b>	Beate Großmann	Tel. 09874 5772
<b>Dekanat Windsbach</b>	Sekretärin Frau Wimmer	Tel. 09871 6576 25
<b>Diakoniestation Lichtenau</b>		Tel. 09827 7469
<b>Kontonummer der Kirchengemeinde und der Stiftung St. Georg zur Förderung der Jugendarbeit der KG Immeldorf – Spendenkonto –</b>		
Immeldorf	Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach IBAN: DE23 7606 9663 0003 4104 47	Bitte Zweck angeben! BIC: GENODEF1WBA

Pfarrer Rühr ist zu erreichen über seine dienstl. Handynummer  
**0151-44 530 527**

Das Büro im Pfarramt ist i.d.R. donnerstags von 9-12 Uhr  
besetzt, Tel.: 09827/284

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Immeldorf  
Redaktion: Pfarrer Stephan Rühr (verantwortlich)

Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)  
Auflage: 450 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 12.01.2023